

Dr. Herbert Klein.

Salzburg, d. 16. 5. 54.  
Reichsgauarchiv.

An den Herrn Direktor  
des Deutschen historischen Instituts in Rom  
in Berlin.

Ich gebe zur Kenntnis, daß die von mir am 6. ds. angekündigte  
Fahrt nach Bad Aussee programmgemäß verlaufen ist.

Vorausschicken möchte ich, daß das von Dr. Lang an die "Salinen-  
verwaltung Monsberg bei Aussee" gesendete Verzeichnis in Aussee  
angeblich unauffindbar ist, auch bei der Bergverwaltung weiß man  
angeblich nichts davon.

Im Salzmagazin in Aussee fand ich 16 Kisten geöffnet und  
teils vollständig, teils teilweise entleert vor. Es handelt sich um  
die Kisten Nummer 130, 132, 134, 135, 137, 166, 167, 177, 208, 210, 213,  
214, ~~216~~, 218, 223, 250. Der Inhalt war ringsum zum Trocknen  
aufgelegt und aufgestellt. Der Zustand der Bücher war verschieden-  
artig. Getrocknet waren die meisten, doch sind sie vielfach be-  
schmutzt und verzogen. Bei vielen hat der Einband durch Auflösung  
des Kleisters gelitten. Vielfach hat sich auch Schimmel angesetzt.  
Ganz durchnäßt waren nur noch einige ältere Werke (Haderpapier!).  
Diese übergab ich dem Magazinsverwalter Janiß, der sie im Salztrocken-  
raum austrocknen lassen und dann in ein separates Kistchen mit der  
Aufschrift: "H Ersatz", verpacken wird. Die übrigen Bücher ver-  
packte ich, so gut dies ohne Verzeichnis ging, wieder in die  
alten Kisten, was dadurch erleichtert wurde, daß man den Inhalt der  
einzelnen Kisten so ziemlich zusammen gelassen hatte. Den Zustand  
und Inhalt der Kisten vermerke ich auf beiliegendem Verzeichnis.  
Ich möchte raten, die betreffenden Nummern und die "Ersatzkiste" bei  
der Ankunft am Bestimmungsorte aussondern zu lassen, sie dann auszap-  
ken, die Bücher zu reinigen - ich habe nur den ärgsten Schimmel ab-  
gewischt - und die lädierten dem Buchbinder zu übergeben. Ferner